

Press release**Institut Arbeit und Technik****Claudia Braczko**

09/11/2000

<http://idw-online.de/en/news24227>Miscellaneous scientific news/publications, Scientific conferences
Economics / business administration
regional**Jahreskongress des Wissenschaftszentrums NRW am 5./6. Oktober 2000 an der RUB****"Erbfall Zukunft - Vordenken für und mit Nachkommen"**

Was hinterlassen heutige Generationen ihren Nachkommen? Bedarf es nicht eines verantwortungsbewussten Vordenkens und eines entsprechenden praktischen Handelns, damit künftige Generationen die für eine lebenswerte Zukunft notwendigen Bedingungen vorfinden? Die Zukunft entsteht im Heute - dieses bewusst zu machen, ist das Leitmotiv des diesjährigen Kongresses des Wissenschaftszentrums NRW am 5. Und 6. Oktober 2000 an der Ruhr-Universität Bochum. Dabei werden unterschiedliche Fragestellungen jeweils unter Beteiligung Jüngerer und Älterer - sozusagen im Streit der Generationen - wissenschaftlich erörtert.

Den Auftakt bildet ein Streitgespräch über Vision und Realität, Träume, Alltag und Skepsis, Hoffnungen und Enttäuschungen. VertreterInnen unterschiedlicher Generationen aus Wirtschaft, Politik und Kultur werden über ihre Visionen und Erfahrungen berichten und darüber streiten, ob und wie eine bessere Zukunft gestaltet werden kann.

In acht thematischen Foren und vier Plenarbeiträgen international anerkannter Wissenschaftler werden diese Fragen auf verschiedene Handlungsfelder bezogen. Zentrale Themen sind der Schutz und der Erhalt der natürlichen Umwelt, eine innovative Organisation des Wirtschaftens, die Gestaltung der Arbeitswelt und des Arbeitsmarktes, die Funktionsfähigkeit der sozialen Sicherungssysteme, die Weiterentwicklung des Bildungswesens, die Rolle der Medien und das Zusammenleben der Generationen.

Es geht um Fragen wie: Werden künftige Generationen noch in intakter Umwelt leben? Wie sollte ein Bildungssystem aussehen, das das kulturelle und historische Erbe vorhergehender Generationen vermittelt und gleichzeitig auf zukünftige Herausforderungen vorbereitet? Ist Staatsverschuldung heute eine Bürde für künftige Generationen oder eher eine Investition in die Zukunft?

Der diesjährige WZN-Kongress wird vom Institut Arbeit und Technik (IAT/Gelsenkirchen) mit Unterstützung seiner Schwesterinstitute im Wissenschaftszentrum NRW, dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie (WI) und dem Kulturwissenschaftlichen Institut (KWI/Essen) organisiert.

Informationen zur Anmeldung

Veranstalter:

Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen durch das
Institut Arbeit und Technik

Munscheidstraße 14
45886 Gelsenkirchen
Telefon: 0209-17 07 0
Telefax: 0209-17 07 110
<http://iat-info.iatge.de>

Veranstaltungsort:

Ruhr-Universität Bochum
Audi Max und Hörsaalzentrum Ost
Universitätsstraße 150
44801 Bochum

Tagungsbüro
Telefon: 0234-32-25 000

Öffnungszeiten:
05. Oktober 2000, 8.30 Uhr bis 19.00 Uhr
06. Oktober 2000, 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Nach Anmeldung und Registrierung erhalten Sie hier alle Konferenzunterlagen

Kongressgebühr:
Normaltarif: DM 150,00
Ermäßigter Tarif: DM 60,00
Schüler: DM 20,00

In der Kongressgebühr enthalten sind Kaffeepausen, Abendimbiss und die Konferenzunterlagen.

Anmeldungen:
service concept-Congress- & Seminar Agentur
Uschi Rätzke-Meier
Hingbergstraße 118 c
45470 Mülheim an der Ruhr
Telefon.: 0208 - 33050
Telefax : 0208 - 356 25
EMail: raetzke-meier@t-online.de

Anmeldefrist 18. September 2000

WZN-Kongress 2000 Programm

05. Oktober 2000

10.00 Eröffnung
Prof. Dr. Gert Kaiser, Wissenschaftszentrum NRW
Prof. Dr. Dietmar Petzina, Ruhr-Universität Bochum

10.15 Wege in eine bessere Zukunft

Talk mit Prof. Dr. Franz Lehner, Institut Arbeit und Technik, Gelsenkirchen
Jörg Tremmel, Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen, Oberursel
Wolfgang Clement, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
Beate Walter, Studentin
Barbara Sichtermann, Schriftstellerin
Dr. Henner Puppel, Vorstandssprecher der Nationalbank Essen
Prof. Dr. Christine Garbe, Universität Lüneburg

Moderation:
Dirk Glaser

13.00 Mittagspause

14.00 Foren

1. Generationengerechtigkeit durch nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Umwelt

Leitung:

Prof. Dr. Ortwin Renn, Universität Stuttgart

Referenten:

Dr. Wolfgang Sachs, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH
Martin Gebhard Viehöver, Stiftung für Rechte zukünftiger Generationen, Oberursel
Stefanie Wahl, Institut für Wirtschaft und Gesellschaft Bonn e.V. - IWG Bonn

2. Die Last der Geschichte - Ein Erbe für die nächste Generation?

Leitung: Dr. Franziska Augstein, FAZ

Referenten:

Prof. Dr. Norbert Frei, Ruhr-Universität Bochum
Anne von der Heiden, Kulturwissenschaftliches Institut, Essen
Prof. Dr. Jörn Rüsen, Kulturwissenschaftliches Institut, Essen

3. Reiche Alte - Arme Junge? Verteilungskonflikte zwischen und innerhalb der Generationen

Leitung:

Prof. Dr. Gerhard Bosch, Institut Arbeit und Technik, Gelsenkirchen

Referenten:

Daniel Dettling, Universität Potsdam
Prof. Dr. Rudolf Hickel, Universität Bremen
Dr. Josef Hilbert, Institut Arbeit und Technik, Gelsenkirchen
Prof. Dr. Notburga Ott, Ruhr-Universität Bochum

4. Big Brother oder Die neue Lust am Exhibitionismus

Leitung:

Prof. Dr. Karin Böhme-Dürr, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Referenten:

Dr. Klaus Beck, Universität Erfurt
Rainer Laux, Endemol
Prof. Dr. Miriam Meckel, Universität Münster
Prof. Dr. Stefan Müller-Doohm, Institut für Soziologie und Sozialforschung an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg,
Prof. Dr. Hans Wagner, Ludwig-Maximilians-Universität, München

5.
Bremsklötze auf dem Weg in die Zukunft? Oder: Über die Schwierigkeit rechtzeitig abzutreten
Leitung:
Dr. Peter Brödner, Institut Arbeit und Technik, Gelsenkirchen

Referenten:
Dirk Wellen, Teo Wellen GmbH & Co. KG, Krefeld
Peter A. Killmann, Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Essen

6. Die Fremdheit der Generationen
Leitung:
Prof. Dr. Käte Meyer-Drawe, Ruhr-Universität Bochum

Referenten:
Prof. Dr. Micha Brumlik, Universität Heidelberg
PD Dr. Hans-Rüdiger Müller, Universität Göttingen
Dr. Michael Wimmer, Pädagogisches Institut an der Universität Halle-Wittenberg

7. Jedes Jahr eine neue Generation oder Wozu braucht man Jugend?
Leitung:
Tom Hegermann, Westdeutsche Rundfunk

Referenten:
Dr. Yvonne Fritzsche, Psydata, Frankfurt am Main
Dr. Susanne Gaschke, Die Zeit
Prof. Dr. Jochen Hörisch, Universität Mannheim
Ruprecht Podszun, Student und Autor

8. Wann erreicht die Nachhaltigkeit endlich die Ökonomie?
Leitung:
Dr. Friedrich Hinterberger, Wien

Referenten:
Thorsten Becker
Dr. Maria Jolanta Welfens, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH

06. Oktober 2000

09.30 Paradoxien des Wissenstransfers oder Was lernen wir aus der Geschichte der Zukunft
Prof. Dr. Dietrich Schwanitz, Universität Hamburg

10.00 The world of modern finance - the true battle-field of intergenerational conflict?

Prof. Dr. Anthony Courakis, University of Oxford

10.30 Klima: Vom Verständnis über Vorhersagen und Szenarien zur globalen Aktion
Prof. Dr. Hartmut Graßl, Max-Planck-Institut für Meteorologie, Hamburg

11.00 Zur Psychologie des "flexiblen Menschen" - ein neues Leitbild für jüngere Generationen?
PD Dr. Jürgen Straub, Kulturwissenschaftliches Institut, Essen

11.30 Viele Fragen, einige Antworten - und vielleicht auch einige Perspektiven: Versuch einer Bilanz
Prof. Dr. Peter Henicke, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt,
Energie GmbH
Prof. Dr. Gert Kaiser, Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
Prof. Dr. Franz Lehner, Institut Arbeit und Technik, Gelsenkirchen
Prof. Dr. Jörn Rüsen, Kulturwissenschaftliches Institut, Essen

im Gespräch mit jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern:
Julia Maria Junger, Studentin der Ökonomie und Philosophie, London
Herr Steffen Kühhirt, Bundesjugendsekretär der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)
Christian Lindner, MdL, Wermelskirchen, Jungunternehmer und jüngster Abgeordneter
Karin Scharfenorth, Institut Arbeit und Technik, Gelsenkirchen

Moderation:
Dirk Glaser

13.00 Treffpunkt der Generationen